



SGi-Flitzebogen 16. September 2024

Glanzvoller Saisonabschluss in Reutlingen

Ditzingen gewinnt den WSV-Pokal

Auf dem Bogenplatz des PSV Reutlingen fand der Württemberg-Pokal für Vereinsmannschaften statt. Die Schützengilde Ditzingen qualifizierte sich als Sieger der Landesliga A, die am 30. Juni 2024 in Schömberg ausgetragen wurde, für diesen Wettkampf. Peer Schmiedgen, Markus Greul, Jonathan Vetter und Udo Weyhersmüller vertraten die Ditzinger Farben unter der Achalm, am Rande der Schwäbischen Alb.

16 Mannschaften kämpften bei herbstlichen Temperaturen um den WSV-Pokal. In der Gruppe A standen sich folgende Mannschaften gegenüber: SGi Ditzingen, BSC Geislingen-Steige, BSC Schömberg, SV Tell Weilheim-Teck, BS Nürtingen, BSC Stuttgart, BSV Ulm, SV Hitzkofen. In der Gruppe B schossen: PSV Reutlingen, SKam Fellbach-Schmiden, SGi Isny, SG Donzdorf, BSC Geislingen-Steige 2, BWT Kirchentellinsfurt, SV Alleshausen und SGi Gärtringen um den Einzug ins ¼ Finale.



Jonathan, Udo, Markus, Peer

Bereits in der Gruppenphase zeigten die SGi-Schützen ihre Qualität. In wechselnder Besetzung bestritten sie die sieben Begegnungen und ließen ihren Gegnern keine Chance. Lediglich sechs Satzpunkte wurden auf dem Weg in die Finalrunde abgegeben.

Das ¼ Finale gegen die SG Donzdorf (4. aus Gruppe B) sollte keine schwierige Sache werden, jedoch ging der erste Satz überraschend an Donzdorf. Nach diesem kurzen Durchhänger machten unsere Schützen kurzen Prozess und nach vier Sätzen hieß es 6:2 für Ditzingen. In diesem Match wurde auch die erste 60er Passe von unserem Team geschossen. Im ½ Finale traf man auf die Bogenschützen der SGi Isny. Den Allgäuern ließ man nicht den Hauch einer Chance und nach drei Sätzen war der Finaleinzug perfekt. Im Finale wartete dann der gastgebende PSV Reutlingen. Der PSV Reutlingen belegte in der Gruppe B ebenfalls wie Ditzingen mit 14:0 Punkten den ersten Platz. Wer allerdings auf ein spannendes Finale gehofft hatte, wurde enttäuscht. Bei den Ditzinger Bogenschützen lief es wie am Schnürchen und nach drei Sätzen hieß es 6:0.

Nachdem man im letzten Jahr dem BSC Schömberg unterlegen war, gewannen Peer, Markus, Jonathan und Udo den WSV-Pokal. Nicht zu vergessen Michael Kohl, der in Schömberg mitgeschossen hatte und dadurch die Qualifikation zum Endkampf ermöglichte.

Herzlichen Glückwunsch.